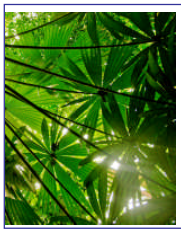
News by BDE

Business Development Efficiency Consulting

Der Newsletter für die Geschäftspartner der BDE-Consulting GmbH

Ausgabe 13 / März 2009



Auf den Spuren des Indiana Jones
- und Ihrer versteckten Gewinne

……..Seite 1

Im Dschungel der Gemeinkosten

……Seite 2

Der BDE-Kostenrechnungs-Check

Kosten senken, Gewinn steigern

……Seite 2

Werden Sie zum Jäger Ihres verlorenen Schatzes

Die BDE-Kostenrechnungspyramide

Indiana Jones suchte erfolgreich in den Pyramiden nach dem verschollenen Schatz. Heute ist dies Ihre Aufgabe!

Die ständige Suche nach Umsatz und Kunden lässt oft vergessen, wo sich die Gewinne verstecken - in Ihren Kosten! Denn nur, wenn Sie Ihre Kosten kennen und wissen, wo sie entstehen, können Sie diesen Schatz heben. Dazu müssen Sie Ihrer Kostenrechnung auf den Grund gehen, auf die Signale aus Ihrem Unternehmen hören und so die Gewinnpotentiale entdecken.

Begeben Sie sich mit der BDE-Kostenrechnungspyramide in Ihr Abenteuer: Entdecken Sie Kostenfallen, versteckte Potentiale und nutzen Sie das System der Kostenrechnung um den Schlüssel zum Gewinn zu finden.

Der Beginn der Reise: Die Kostenartenrechnung

Viele mittelständische Unternehmen verwenden eine Kostenartenrechnung auf Basis von FiBu-Daten, nutzen Sie aber meist nur eingeschränkt. Eine unsaubere Kostenzuordnung zu Kostengruppen verschleiert eine Vergleichbarkeit im Zeitverlauf; Verschwendung ist nicht klar ersichtlich. Befreien Sie sich von unnötigem Balast und nutzen Sie endlich die vollen Potentiale der Kostenrechnung!

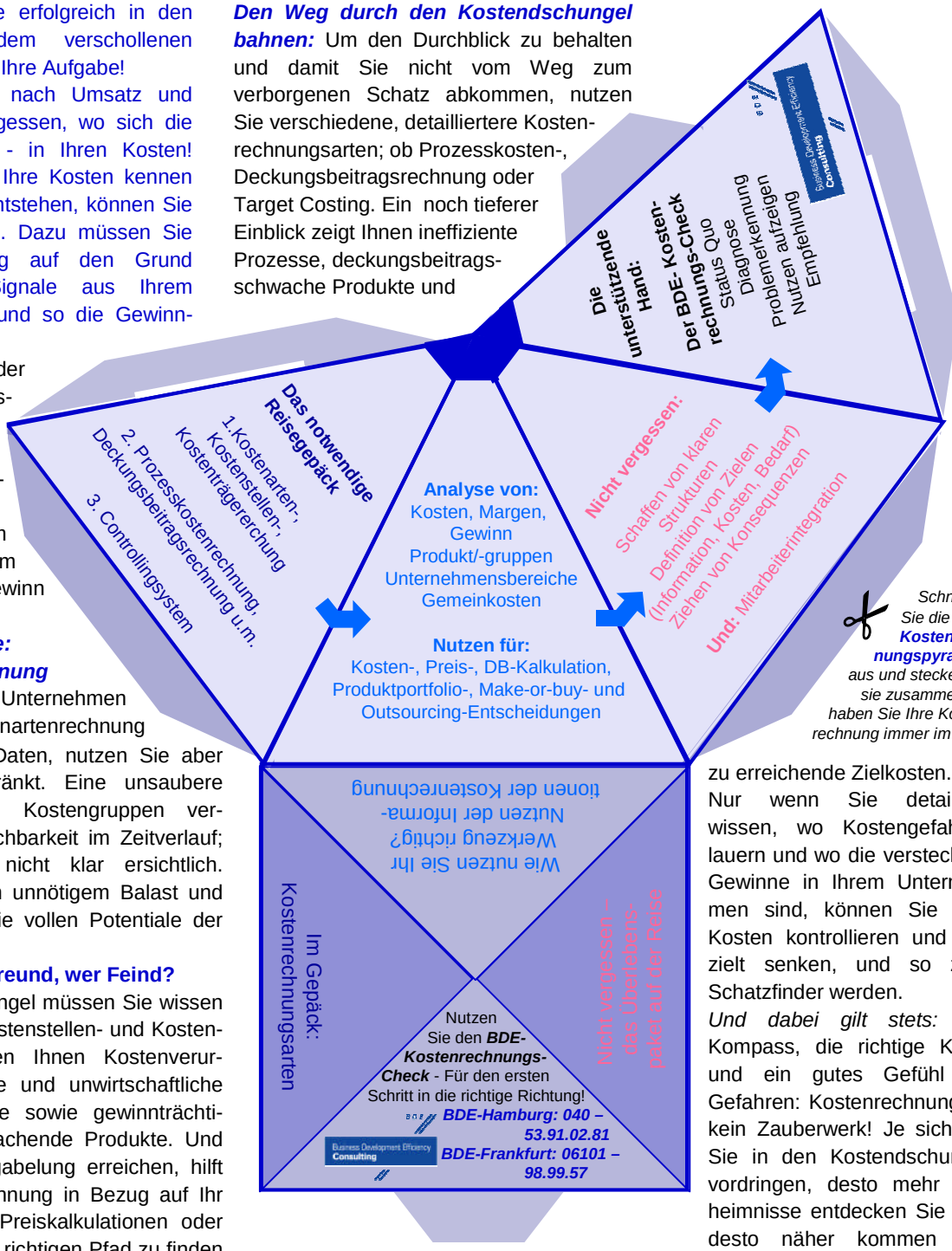
Überleben: Wer ist Freund, wer Feind?

Auch im Kostendschungel müssen Sie wissen wo Sie stehen: die Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung zeigen Ihnen Kostenverursacher, wirtschaftliche und unwirtschaftliche Unternehmensbereiche sowie gewinnträchtige und kostenverursachende Produkte. Und wenn Sie eine Weggabelung erreichen, hilft Ihnen Ihre Kostenrechnung in Bezug auf Ihr Produktportfolio, bei Preiskalkulationen oder beim Outsourcing den richtigen Pfad zu finden.

Den Weg durch den Kostendschungel bahnen: Um den Durchblick zu behalten und damit Sie nicht vom Weg zum verborgenen Schatz abkommen, nutzen Sie verschiedene, detailliertere Kostenrechnungsarten; ob Prozesskosten-, Deckungsbeitragsrechnung oder Target Costing. Ein noch tieferer Einblick zeigt Ihnen ineffiziente Prozesse, deckungsbeitragsschwache Produkte und zu erreichende Zielkosten.

Nur wenn Sie detailliert wissen, wo Kostengefahren lauern und wo die versteckten Gewinne in Ihrem Unternehmen sind, können Sie Ihre Kosten kontrollieren und gezielt senken, und so zum Schatzfinder werden.

Und dabei gilt stets: Ein Kompass, die richtige Karte und ein gutes Gefühl für Gefahren: Kostenrechnung ist kein Zauberwerk! Je sicherer Sie in den Kostendschungel vordringen, desto mehr Geheimnisse entdecken Sie und desto näher kommen Sie Ihrem Gewinn.



*Schneiden Sie die **BDE-Kostenrechnungspyramide** aus und stecken Sie sie zusammen. So haben Sie Ihre Kostenrechnung immer im Blick!*

BDE-Consulting GmbH
Ausgabe 13 / März 2009

Im Dschungel der Gemeinkosten

Wie Sie das Dickicht Ihrer Gemeinkosten durchdringen

Stephanie Winter, Junior-Consultant der BDE

Im Dunklen und Unbekannten liegt Gefahr – dies ist nicht nur der Fall auf Abenteuerreisen und Schatzsuchen, sondern auch in der Kostenrechnung. Im Treibsand lauern allzu häufig hohe Gemeinkosten. Aber wie können Sie die sich anbahnenden Gefahren durch einen zu hohen Gemeinkostenblock erkennen und wie können Sie diesen entgegen wirken?

Kostenstrukturen

Eine Faustregel gilt: wenn Ihre Overheads zwischen 45-50% liegen, drohen Sie im Treibsand zu versinken. Sicheren Tritt haben Sie nur, wenn diese rund 30% ausmachen.

Aber Vorsicht: Übereilte Kostensenkungsmaßnahmen bergen ein großes Risiko, wenn Sie die Zusammenhänge von Ursachen und Wirkung in Ihrem Kostenblock nicht detailliert kennen! Unter Umständen entreißen Sie durch wahrlose Kostenkürzungen Ihren ertragsreichen Produkten die Basis.

Gemeinkostenmanagement

Um den Wildwuchs Ihrer Gemeinkosten z. B. in Produktion und Entwicklung zu bändigen, müssen Sie zunächst Ihre Gemeinkosten identifizieren, bevor Sie im nächsten Schritt die Kosten senken können. Dazu sollten Sie eine sinnvolle und möglichst detaillierte Kostenarten- und Kostenstellengliederung implementieren.

Zurechnungsschlüssel

Als Problematisch erweisen sich oft pauschal veranschlagte Zuschlagsätze z. B. in Fertigungs- und Materialkosten. Vermutlich erhalten Sie so ein verzerrtes Kostenbild: Großserien werden zu teuer und Ihre Kleinserien werden zu günstig kalkuliert.

Entledigen Sie sich der Diskussion über den richtigen, „fairen“ Schlüssel. Es wird immer Weggefährten geben, die ihn für falsch halten. Eine mehrstufige DB-Rechnung kann hier Abhilfe leisten. Dabei kann z. B. die Prozesskostenrechnung Sie mit einer vorausgehenden Tätigkeitsanalyse unterstützen und so die Gemeinkosten beanspruchungsgerecht auf Kostenstellen und –träger aufteilen.

Gemeinkosten	Durchschnittl. GK-Anteil	Zielkostenanteil in %)	Ursachen hoher Gemeinkosten	Tools zur Schaffung von GK-Transparenz
Produktion	20 %	10-14 %	Mangelhafte/s Organisation und Produktionskonzept, zu hohe Fertigungstiefe	***Nutzung Kostenrechnung*** Prozesskostenrechnung Mehrstufige Grenzplankostenrechnung Differenzierte DB-Rechnung ***Analysetools*** Tätigkeitsanalyse, ABC-Analyse (Kunden- / Sortimentsstruktur) Break-even-Analyse
Entwicklung	10 %	3-6 %	(zu) viele, kundenspezifische Produktmodifikationen	
Verwaltung	6 %	3-4 %	Hohe Datenverarbeitungskosten	
Vertrieb	7-10 %	4-5 %	(zu) hohe Serviceleistung	

Fazit aus dem Gemeinkostendschungel

Eine Gemeinkostenwertanalyse erweist sich – wie der Weg zum Schatz – manchmal als steinig.

Aber am Ende lohnt es sich: Transparente Gemeinkosten erlauben eine kontrollierte Kostensenkung, die Ihnen mehr Gewinn bzw. „mehr Luft nach oben“ bietet, wenn die Preise im Markt nicht zu halten sind.

Der *BDE*-Kostenrechnungs-Check

Wir durchdringen den Kostenrechnungsdschungel für Sie und ermitteln den Status Quo Ihrer Kostenrechnung:

1. Erfassung Ihrer Kostenrechnung – Wir geben Ihnen Antworten auf die Fragen: Ist der Umfang Ihre Kostenrechnung gerechtfertigt? Wie verlässlich ist Ihre Kostenrechung? Welche Aussagekraft besitzt sie und ist diese ausreichend für Ihr Unternehmen?

2. Analyse und Ermittlung des Kostenrechnungsbedarfs: Welches Informationsbedürfnis haben Sie und wie tritt Ihre Kostenrechnung mit einer Leistung diesem entgegen? Stehen Aufwand und Ergebnis Ihrer Kostenrechnung im Einklang? Ist Ihre Kostenrechnung auf die Wertschöpfungsstruktur Ihres Unternehmens optimal ausgerichtet?

3. Präsentation des Status Quo: Wir präsentieren Ihnen die Ergebnisse unserer Analyse und zeigen Ihnen die Stärken und Schwächen Ihrer Kostenrechnung auf. Antworten auf Ihre Fragen zu Ihrer Kostenrechnung geben wir Ihnen gerne und wir unterbreiten Ihnen Vorschläge und Empfehlungen zu den nächsten Schritten auf dem Weg Ihrer optimalen Kostenrechnung – allein oder gemeinsam mit uns.

*Geben Sie uns **eine Woche** und nutzen Sie den **BDE-Kostenrechnungs-Check** um Ihren Status Quo, Ihre Chancen und Potentiale kennen zu lernen und einen Weg durch den Kostendschungel zu finden.*

Erleben Sie das Abenteuer ohne Risiko (zum festen Preis von 5.900 €) – mit einem erfahrenden Routenfinder an Ihrer Seite und entdecken Sie Ihre versteckten Gewinne.

Möchten Sie mehr über uns und unsere Arbeit wissen?
Wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen.

BDE-Hamburg	BDE-Frankfurt
Tel: 040 - 539 10 281	Tel: 06101 - 98 99 57
Fax: 040 - 539 10 280	Fax: 03212 – 106 52 85
hamburg@bde-consulting.de	frankfurt@bde-consulting.de

www.bde-consulting.de

Impressum:
Herausgeber:
BDE-Consulting GmbH, Gösselkoppel 56
22339 Hamburg, www.bde-consulting.de
Redaktion:
Stephanie Winter, Götz Walter, Martin Grimpe
Bildquellen: www.sxc.hu
Auflage:300
Stand: 01.04.2009
V.i.S.d.P. Stephanie Winter